

BERATUNGSFÜHRER

für Gehörlose und deren Angehörige



Foto: Uli Klingemann

Beratungsstellen und verschiedene Einrichtungen im Gehörlosenbereich in München und Umland

Ihre Leistungen, ihre Träger, ihre Anschriften



Kinder- und Mutterschutz e. V.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
---------	---

I. Beratung / Hilfe für gehörlose Familien und hörende Angehörige

1. Allgemeine Beratungsstelle für Gehörlose	7
a. Sozialdienst für Gehörlose München	7
b. Sozialberatungsstelle für Gehörlose des Regierungsbezirks Oberbayern Region 14	8
c. Ambulante Beratungsstelle für Hörgeschädigte des Regierungsbezirks Oberbayern des BLWG	9
d. IN VIA JMD – Jugendmigrationsdienst	10
e. AIDS-Beratung Mittelfranken	11
f. Sozialbürgerhaus Laim / Schwanthalerhöhe	12
2. Erziehungshilfe / -beratung	13
a. Ambulante Erziehungshilfe für Gehörlose vom Kinder- und Mutterschutz e. V.	13
b. Ambulante Erziehungshilfe für Gehörlose vom Netzwerk für Geburt und Familie e. V.	14
c. Stadt Jugendamt - Familien-, Jugend- und Erziehungsberatung	15
d. Beratungsstelle für natürliche Geburt und Elternsein e. V.	17
3. Sprach- / Frühförderung	18
a. Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle an der Bayerischen Landesschule für Gehörlose	18
b. Pekip- Prager Eltern-Kind-Programm für gehörlose und hörgeschädigte Eltern und ihre Babys	19
c. Sprachtherapie Praxis	20
4. Psychologische Beratungsstelle	21
a. Ambulante Beratungsstelle für hörgeschädigte Menschen mit psychischen Erkrankungen bzw. in psychischen Krisen	21

b. Praxis für Psychotherapie und Supervision	22
c. Praxis für Psychotherapie in München	23
d. Praxis für Psychotherapie in Ottobeuren	24
5. Seelsorge	25
a. Katholische Seelsorge	25
b. Evangelische Seelsorge	26
6. Hausaufgabenbetreuung für hörende/gehörlose Kinder	27
a. LMU im Studiengang Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik	27
7. Selbsthilfegruppe / Angebote für gehörlose Eltern	28
a. Familientreff des GMU	28
b. Selbsthilfegruppen des GMU	29
c. Projekt ITM (Taubblinde)	30

II. Berufsbildung - Berufsberatung

8. Schule	31
a. Samuel-Heinicke-Schule FOS für Hörgeschädigte	31
b. Samuel-Heinicke-Schule Realschule für Hörgeschädigte	32
c. Bayerische Landesschule für Gehörlose	34
d. Schwerhörigenschule	36
9. Berufsberatung	38
a. Berufs- und studienbegleitende Beratung an der Samuel-Heinicke-Fachoberschule München	38
b. Integrationsfachdienst/Berufsbegleitender Dienst für hörgeschädigte Menschen im Arbeitsleben München/Freising	39
10. Ausbildung / Fortbildung für Gehörlose	40
a. Berufsbildungswerk für Hörgeschädigte	40
b. Salo + Partner GmbH	41

III. Gebärdensprachschule

11. Gebärdensprachschulen	43
a. Blickfang Gbr	43
b. Claudia Schuler Service Gepärdensprache	44
b. Münchener Volkshochschule GmbH	45
c. Gehörlosen Institut Bayern (GIB)	46

IV. Gesundheitsbereich

12. Krankenhaus	47
a. Kinderzentrum München des Bezirks Oberbayern	47
b. Klinikum am Europakanal Erlangen	48
c. Bereitschaftsdienst Münchner Ärzte	49
d. Hausarztpraxis Dr. Ute Simons	49

13. Kur	50
a. Klinik am Stiftsberg in Bad Grönenbach	50
b. Mutter-Kind-Kurklinik Zorge	51
c. DRK-Landesverband Thüringen Das Mutter-Kind-Kurhaus	52

V. Wohnheime

14. Wohnheim für gehörlose Erwachsene	55
a. Therapeutisches Kleinstheim für Hör- und Sprachgeschädigte	55
b. Wohngruppe für Hör- und Sprachgeschädigte	56

15. Schülerwohnheim	57
a. Bayerische Landesschule für Gehörlose	57
b. Heilpädagogisches Wohnheim	58
c. SchulCentrum Augustinum	59
d. Wohnen während der Zeit im BBW München	60

16. Tagesstätte	61
a. Heilpädagogische Tagesstätte für Hör- und Sprachgeschädigte	61
b. Bayerischen Landesschule für Gehörlose	62

VI. Andere allgemeine Beratungs- und Vermittlungsangebote

17. Berufsbetreuung	63
18. Behindertenbeauftragter	64
19. Steuerberatung/ Versicherung	65
a. Lohnsteuerhilfe für gehörlose Erwachsene	65
b. Finanz Fokus – Finanzberatung	66
c. HUK-Coburg Versicherung	67
20. Technische Hilfsmittel für Gehörlose, Schwerhörige, Ertaubte	68
a. Kommunikationstechnik für Hörgeschädigte	68
21. Vermittlungsdienst für Hörende, Gehörlose und Schwerhörige	69
a. Dolmetschervermittlungsdienst des Gehörlosenverbandes München und Umland e. V.	69
b. Dolmetscher- Bezirkszentrale Oberbayern (DBZ) des Bezirksverbandes der Hörgeschädigten Oberbayern e. V.	70
c. TEKOS– Telekommunikationsservice für Hörgeschädigte Gehörlosenverband München und Umland e. V.	71
22. Verbände/ Vereine	73
a. Geschäftsstelle des Landesverbandes Bayern der Gehörlosen e. V.	73
b. Bay. Gesellschaft zur Förderung Gehörloser und Schwerhöriger e. V.	74
c. Gehörlosenverband München und Umland e. V.	75
d. Schwerhörigenverein München e. V.	76
e. Elternvereinigung hörgeschädigter Kinder e. V.	77
f. BGSD Bayern e. V.	79
23. Sportvereine	80
a. Gehörlosen Sportverein München 1924 e. V.	80
b. Gehörlose Bergfreunde e.V.	81

Vorwort

Der Kinder und Mutterschutz e.V. ist im Bereich Ambulante Erziehungshilfe für Gehörlose bemüht, die Lebensbedingungen für gehörlose Menschen und deren hörende Angehörige in München und Umland zu verbessern.

Für Gehörlose ist der Zugang zur Vielfalt der Beratungsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern, Kinder und Jugendliche in München erschwert. Sie benötigen gebärdensprachliche Kommunikation und Beraterinnen und Berater, die Kenntnisse über die spezielle Situation von Gehörlosen und deren hörenden Angehörigen besitzen.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen das Zurechtfinden bei der Suche nach Angeboten für Gehörlose in München und Umland erleichtern. Zu jeder Adresse ist vermerkt, ob Dolmetscher eingesetzt werden oder die Beraterinnen und Berater selbst gebärdensprachkompetent sind.

Wir hoffen, dass diese Broschüre Ihnen eine echte Hilfe ist. Auf Ihre Anregungen und Infos würden wir uns sehr freuen. Kennen Sie weitere Einrichtungen, die in unserer Sammlung fehlen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid. Gerne aktualisieren wir unseren Beratungsführer nach Möglichkeit später einmal.

Vielen Dank Allen, die an dieser Broschüre mitgewirkt haben.

Wir haben die Adressen mit größtmöglicher Sorgfalt gesammelt. Die Einrichtungen wurden von uns um Selbstauskunft gebeten. Der Abdruck einer Kontaktadresse in diesem Beratungsführer ist keine Empfehlung von unserer Seite. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir auch keine Gewähr für die Aktualität der Angaben übernehmen können.

München, Dezember 2006

Anke Klingemann
Dipl.Soz.päd. (FH)

Gertrud Schaupp-Böhm
Dipl.Soz.päd. (FH)

I. Beratung/Hilfe für gehörlose Familien und hörende Angehörige

Allgemeine Beratungsstellen für Gehörlose:

Sozialdienst für Gehörlose, Stadtgebiet München -

Landeshauptstadt München

Lohengrinstr. 11

81925 München

Fax: 089/9576781

Dipl. Sozialpädagoge Günter Haller

Tel.: 089/956631

E-Mail: guenter.haller@muenchen.de

Zuständig für folgende Stadtbezirke: 1,2,3,5,8,13,17,18

Dipl. Sozialpädagogin Blanka Traußneck

Tel.: 089/95723076

E-Mail: blanka.trau%C3%9Fneck@muenchen.de

Zuständig für folgende Stadtbezirke: 9,10,21,22,23,24,25

Dipl. Sozialpädagogin Gudrun Zellner

Tel.: 089/95720890

E-Mail: gudrun.zellner@muenchen.de

Zuständig für folgende Stadtbezirke: 4,6,7,11,12,14,15,16,19,20

Zielgruppe:

Gehörlose Menschen und deren Angehörige, die in München wohnen

Aufgaben:

Beratung, Krisenintervention und begleitende Unterstützung in Bereichen: in Partnerschaft und Familie, bei finanziellen Problemen, bei psychischen Erkrankungen, bei Suchtproblemen, Rehabilitationsmaßnahmen, im Fallmanagement, Vermittlung zu Behörden und Einrichtung

Kommunikation: Gebärdensprache / Lautsprache

Sprechzeiten: Dienstags von 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kosten: nein

**Sozialberatungsstelle für Gehörlose des Regierungsbezirks
Oberbayern**

Region 14 des Gehörlosenverbandes München und Umland e.V.

Dipl. Sozialpädagogin Gudrun Sieke (gl)

Lohengrinstr.11

81925 München

Tel.: 089/992698-60

Fax: 089/992698-31

Bifon: 089/992698-30

E-Mail: g.sieke@glvmu.de

Internet: www.glvmu.de

Zielgruppe:

Gehörlose Menschen, die in Region 14 wohnen

Aufgaben:

Sozialberatung und begleitende Unterstützung in Bereichen Wohnen,
Finanzen und Gesundheit, Beratung bei Familien- und Beziehungsfrage,
Vermittlung zu Behörden und Einrichtung

Kommunikation:

Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Lautsprachbegleitende Gebärdensprache (LBG)

Sprechzeiten: Dienstags von 14.00 – 18.00 Uhr

Kosten: nein

Ambulante Beratungsstelle für Hör- und Sprachgeschädigte im Regierungsbezirk Oberbayern

Dipl. Sozialpädagogin Susanne Brunninger

Haydnstr.12

80336 München

Tel.: 089/544261-30

Fax: 089/544261-31

E-Mail: beratung.obb@blwg.de

Internet: www.blwg.de

Zielgruppe:

Gehörlose und hörgeschädigte Menschen in Oberbayern (außer Stadt München und Umland) und deren Angehörige und taubblinde Menschen in Oberbayern.

Unser Angebot:

Beratung und Vermittlung, Krisenintervention und begleitende Unterstützung bei:

Problemen in Familie, finanzielle Probleme, psychische Erkrankungen, Suchtproblemen, Rehabilitationsmaßnahmen, berufliche Probleme und Arbeitslosigkeit, Probleme bei Migration, Wohnungsprobleme, Kommunikationsprobleme, technische Hilfsmittel.

Kommunikation

DGS, LBG, Lautsprache, Lormsches Handalphabet für Taubblinde, Schreibtelefon, Telefax, Email

Sprechzeiten: Siehe unter www.blwg.de

Hausbesuche und Termine im Büro: Nach Vereinbarung!

Sprechstunden in Neuötting, Traunstein und Rosenheim

Keine Kosten!

IN VIA JMD - Jugendmigrationsdienst

Goethestr.9

80336 München

Tel.: 0 89/51 55 50 93,

Fax: 0 89/23 07 76 06

E-Mail: invia-muenchen@t-online.de

Internet: www.invia-muenchen.de

Ansprechpartner:

Farhia Yussuf und Eva Hering (Dipl. Soz.päd. FH)

Zuständig für die Sozialregionen:

Altstadt-Lehel, Maxvorstadt, Neuhausen, Nymphenburg, Gern (mit Innere Mission), Schwabing-Freimann, Bogenhausen, Berg am Laim, Trudering-Riem, Aubing-Lochhausen, Langwied, Allach-Untermenzing, Stadt- und Landkreis Freising und Erding.

Der Jugendmigrationsdienst berät und unterstützt junge Migrantinnen und Migranten im Alter von 12 bis 27 Jahren.

Die Beratung umfasst alle Themen, die wichtig für eine erfolgreiche Integration in Deutschland sind. Wir beraten beispielsweise bei Fragen zu Schule, Ausbildung, Beruf, Aufenthalt, Finanzen, Wohnen sowie bei psychosozialen und familiären Problemen.

Wir können mehrsprachig beraten und verfügen über Sprachkenntnisse in Somalisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Amharisch sowie Gebärdendeutsch.

Neben individueller Beratung bieten wir sozialpädagogische Begleitung von IntegrationskursteilnehmerInnen und verschiedene Gruppenangebote an.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, dann rufen Sie uns einfach. Telefonisch sind wir von Montag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr persönlich für Sie erreichbar.

AIDS-Beratung Mittelfranken

Beratung AIDS-kranker und HIV-infizierter Kinder, Männer und Frauen

Rosa Reinhardt

Rieterstraße 23

90419 Nürnberg

Bifon: 0911/32 250-24

Fax: 0911/32 250-22

Betreutes Einzelwohnen: 0911/32 250-70

E-Mail: gl_aidsberatung_nbg@yahoo.de

Internet: www.egg-bayern.de

Tagsüber in der Gehörlosenseelsorge:

Fax: 0911/63 285-22

Bifon: 0911/63 285-20

Sprechstunde:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr

Warum machen wir das?

Für viele gehörlose Menschen ist es schwer, Informationen zum Thema „AIDS“ zu bekommen. Deshalb haben gehörlose Menschen oft wenig Erfahrung im Umgang mit dieser Krankheit und sind unsicher. Wir möchten gerne helfen und machen AIDS-Beratung in Deutscher Gebärdensprache. Wir sehen in unserer Beratung auch einen wichtigen christlichen Auftrag. So können gehörlose Menschen etwas über AIDS erfahren und die Krankheit besser verstehen.

Was bieten wir an?

- Beratung:
Wir beantworten alle Fragen im Zusammenhang mit HIV und AIDS. Sie erreichen uns per Fax, Bildtelefon, im persönlichen Gespräch und per E-Mail. Sämtliche Beratungen unterliegen der Schweigepflicht!
- Ehrenamtliche Mitarbeit:
Wir veranstalten Schulungen, Fortbildungen und Seminare. Damit bilden wir ehrenamtliche Helfer aus, die dann auch helfen können.
- Öffentlichkeitsarbeit/Prävention/Aufklärung:
Wir führen Informationsveranstaltungen durch.

Sozialbürgerhaus Laim / Schwanthalerhöhe

Dillwächterstr.7,

80686 München

Tel.: 089/233-42800

Fax: 089/233-42808

Internet

ALG II - *Frau Hockert*

E-Mail: Susann.Hockert@arge-sgb2.de

SGB XII (Sozialhilfe) - *Herr Wolgast*,

E-Mail: robert.wolgast@muenchen.de

Wohngeldantrag - *Frau Burrafato*,

E-Mail: susanne.burrafato@muenchen.de

Herr Wolgast und Frau Hockert sind für alle erwachsenen Gehörlosen des Stadtgebiets München zuständig. Frau Hockert ist zuständig für alle Bezieher von Arbeitslosengeld II.

Herr Wolgast ist zuständig für Bezieher von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (Grundsicherung und Sozialhilfe).

Beide haben keine festen Sprechstunden. Es werden ganz persönliche Beratungszeiten ausgemacht (Telefon, Fax oder Mail). Gleiches gilt auch für Frau Burrafato beim Wohngeld. Hier kann der Antrag mit Unterlagen auch mit der Post geschickt werden.

Erziehungshilfe / -beratung:

Kinder- und Mutterschutz e. V.

Ambulante Erziehungshilfe für Gehörlose in München

Milbertshofener Str. 8

80807 München

Tel.: 089/23 16 17 - 71 28

Fax: 089/23 16 17 - 71 19

Bifon: 089/23 16 17 - 71 26

Internet: www.kinderschutz.de

Dipl. Sozialpädagogin Anke Klingemann (gl)

E-Mail: a.klingemann@kinderschutz.de

Dipl. Sozialpädagogin Gerti Schaupp-Böhm

E-Mail: g.schaupp-boehm@kinderschutz.de

Zielgruppe:

Gehörlose Eltern und hörende Kinder

Gehörlose Eltern und hörgeschädigte Kinder

Hörende Eltern und hörgeschädigte Kinder, die in München wohnen, mit Hilfeplanverfahren über den Sozialdienst für Gehörlose

Aufgaben:

Erziehungsberatung, Förderung der Kommunikation in der Familie,

Kontakt mit Schule und Kindergarten, Unterstützung bei:

Finanziellen Schwierigkeiten, Wohnungsprobleme, Trennung / Scheidung,

Organisation und Angebote für die Kinder, z. B. Hausaufgabenbetreuung,

Ferienaktion, soziale Gruppenarbeit, etc.

Kommunikation:

Deutsche Gebärdensprache (DGS)

Lautsprachbegleitende Gebärdensprache (LBG)/Lautsprache

Kosten:

Hilfestellungen als Leistungen im Rahmen des Kinder- und Jugend-

hilfegesetzes sind für die Eltern und Kinder kostenfrei. Wer unsere Hilfe

in Anspruch nehmen will, wendet sich an den Sozialdienst für Gehörlose

oder direkt an uns.

**Netzwerk für Geburt und Familie e. V.
Ambulante Erziehungshilfe (AEH)**

Häberlestr. 17/ RGB

80337 München

Tel.: 0 89/543 94 70

Fax: 0 89/51 39 92 26

Internet: www.nguf.de

Dipl. Sozialpädagogin Maria Geisert (sh)

E-Mail: Maria.Geisert@nguf.de

Angebote:

Ambulante Erziehungshilfen, Beratung und praktische Hilfe für Familien und Alleinerziehende

Schwerpunkte:

Arbeit mit Familien mit Neugeborenen, Säuglingen, Kleinkindern und Arbeit mit gehörlosen Eltern mit hörenden oder auch gehörlosen Kindern

Was machen wir genau:

Wir beraten, unterstützen, helfen bei Problemen, kommen regelmäßig ins Haus. Wir gehen gemeinsam mit den Eltern zu Ämtern und Beratungsstellen.

Mögliche Ämter sind: Sozialbürgerhaus, Wohnungsamt, Krankenkasse und viele andere.

Wir besuchen gemeinsam Schule, Kindergarten, Kinderkrippe, Hort, Erziehungsberatungsstelle und andere.

Wir sprechen gemeinsam mit Lehrern, Erzieherinnen, Beraterinnen, Ärzten.

Ziele:

Unser Ziel ist es, Sie mit Ihren Kindern zu unterstützen und damit zu einer guten Entwicklung und Erziehung beizutragen.

Kosten:

Hilfestellungen als Leistungen im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes sind für die Eltern und Kinder kostenfrei. Wer unsere Hilfe in Anspruch nehmen will, wendet sich an den Sozialdienst für Gehörlose oder direkt an uns.

Kommunikation:

Gebärdensprache/Lautsprache; per Fax und Email

Familien-, Jugend- und Erziehungsberatung Stadtjugendamt München

Petra Borg

Dantestr. 27/I

80637 München

Tel.: 089/159897-11

Fax: 089/159897-18

Die Beratungsangebote sind offen für alle, unabhängig von der politischen, weltanschaulichen oder religiösen Einstellung. Sie gelten für Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und Nationalität. Die Beratung ist kostenlos.

Eltern, Kinder, Jugendliche und andere Familienangehörige können sich an uns wenden, wenn sie ganz allgemein Fragen zur Erziehung und Entwicklung haben, oder Fragen nach der Einhaltung von Regeln und Grenzen für die Kinder. Sie suchen bei Streit nach Auswegen sowie neue, kindgerechte Lösungen bei einer Trennung und Scheidung. Haben Sie Partnerprobleme die sich auf die Entwicklung von Kindern ausgewirkt?

Unsere Angebote:

Information

- Über Entwicklungs- und Erziehungsfragen
- Über soziale und psychologische Probleme bei Partnerschaftskrisen, Trennung und Scheidung
- Über geeignete Formen der Hilfe bei individuellen, familiären, sozialen und schulischen Problemen

Diagnostik

- Psychologische, sozialpädagogische und kinder- und jugendpsychiatrische Untersuchung als Entscheidungshilfe

Beratung und Therapie

- Einzel- und Familiengespräche, Familientherapie
- Kurzzeittherapie für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern und Paare
- Beratung und Unterstützung in Krisensituationen
- Beratung bei Partnerschaftskonflikten, Trennung und Scheidung
- Beratung in Fragen der elterlichen Sorge und des Umgangsrechts

Die Fachkräfte verwenden die Lautsprache. Dolmetschereinsatz ist notwendig.

Persönliche oder telefonische (Fax) Anmeldung über das Büro oder direkt bei einer Fachkraft. In Krisensituationen kann innerhalb kurzer Zeit ein Termin vereinbart werden.

Mo – Do: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Fr: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Beratungsstelle für natürliche Geburt und Elternsein e.V.

Häberlestr. 17

80337 München

Fax: 089/550678-78

Tel.: 089/550678-0

E-Mail: info@natuerliche-geburt.de
www.natuerliche-geburt.de

Zielgruppe:

Für Mütter/Väter ab der Schwangerschaft bis weit ins erste Lebensjahr des Babys

Kurse und Beratungsangebote:

Schwangerenberatung, Ganzheitliche GFG - Geburtsvorbereitung, Geburtsbegleitung, Einzelstunden für besondere Situationen, Vertiefende und ergänzende Kurse

Kommunikation:

Lautsprache. Dolmetschereinsatz ist notwendig.

Förderung für hd / gl Kinder

Pädagogisch-Audiologische Beratungsstelle an der Bayerischen Landesschule für Gehörlose

Josef Reul

Fürstenrieder Straße 155

81377 München

Tel.: 089/74 13 22-38

Fax: 089/74 13 22-83

E-Mail: pab.mue@blfg.de

Internet: www.blfg.de

Betreuung:

Hörgeschädigte Kinder hörender und hörgeschädigter Eltern

Hörende Kinder gehörloser Eltern im Vorschulalter und Schulalter

Form der Betreuung

Mobil und ambulant Hörgeschädigte Kinder:

nachhaltige Frühförderung, Schwerpunkt: Hörerziehung, Aufbau/Ausbau der (Laut-)Sprache

Mobile Sonderpädagogische Hilfe im Kindergarten

Mobiler Sonderpädagogischer Dienst – Hören (in der Regelschule)

Hörende Kinder gehörloser Eltern:

Beratung – einzeln oder in Gruppen, Elternseminare,

Unterstützung der Entwicklung und Eingliederung des Kindes.

Betreuung und Förderung abhängig vom Beratungs- und Förderbedarf

Einzugsbereich:

Regierungsbezirk Oberbayern

Bemerkungen:

Ich kann etwas die Deutsche Gebärdensprache (DGS)/ die Lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG) verwenden. Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern ist jedoch empfehlenswert bei komplexen Fragestellung und Problemen.

Pekip- Prager Eltern-Kind-Programm für gehörlose und hörgeschädigte Eltern und ihre Babys

Evang. Familien-Bildungsstätte

Brigitte Halder

Herzog-Wilhelm-Str. 24/I

80331 München

Tel.: 089/55224114

Fax: 089/5501271

E-Mail: efbs@efbs-muc.de

Internet: www.efbs-muc.de

Evang. Gehörlosenpfarrerin Cornelia Wolf

Fax: 089/85636901, Email: Cornelia.Wolf@egg-bayern.de

Das Prager Eltern-Kind-Programm (PEKiP) bedeutet Spaß, Geborgenheit, Unterstützung und Erfahrungsaustausch für Mütter/Väter mit ihren Babys im 1. Lebensjahr. Auf spielerische Weise werden die Kinder durch Bewegungs- und Sinnesanregungen in ihrer körperlichen und seelischen Entwicklung unterstützt. In einem warmen Raum ohne einengende Kleidung können die Babys ihre Fähigkeiten entfalten. Die Erwachsenen können eigene Erfahrungen überdenken und Fragen in der Gruppe und mit einer Fachkraft klären.

PEKiP gibt es für hörende Eltern mit großem Erfolg schon sehr lange. Nun können auch gehörlose und hörgeschädigte Eltern mit ihren Kindern an diesem Programm teilnehmen.

Die Evang. Familien-Bildungsstätte „Elly Heuss-Knapp“, in der täglich viele Eltern und Kinder Gruppen und Kurse besuchen, bietet in Kooperation mit der Evang. Gehörlosenseelsorge und dem Bay. Landesverband für die Wohlfahrt Gehörgeschädigter seit Sommer 2005 einen PEKiP-Kurs ausschließlich für diese Elterngruppe mit ihren Babys an.

Wann? Wo? Wie viel?

Der Kurs findet 1x in der Woche in den Kursräumen der Ev. Familien-Bildungsstätte in der Herzog-Wilhelm-Str. 24 im 1. Stock statt. (Bitte schriftlich Termin erfragen)

Die Kosten betragen pro Kurs (10 Treffen) € 92.00 (für Geringverdiener ist eine Ermäßigung möglich)

Die Kursleiterin beherrscht die Gebärdensprache und wird zusätzlich von einer Dolmetscherin unterstützt.

Wer?

Teilnehmen können alle gehörlosen oder hörgeschädigten Mütter/Väter mit ihren Babys ab der 6. Lebenswoche. Vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Praxis - Gehörlosen-, Schwerhörigen- und Sprachheillehrer Hörgeschädigtensprachtherapeuten

Roland Hanik

Fürstenriederstr.35

80686 München

Tel.: 089/56 16 96

ST: 089/56 96 63

Fax: 089/58 44 69

Zielgruppe:

Die Gruppe der Gehörlosen, deren Muttersprache die Gebärdensprache ist, und die in der Regel in erster Linie ihre lautsprachliche Fähigkeit verbessern möchten.

Die Gruppe der Schwerhörigen, die ihre Kommunikationsfähigkeit vor allem über gezieltes Hörtraining und Absehen (Lippenablesen) ausbauen wollen.

Selbstverständlich gehört die Gruppe mit Cochleat-Implantat-Patienten und Ertaubte.

Was leisten wir?

Jeder Patient wird individuell betreut. Das geschieht in der Regel in Einzeltherapie, die auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der jeweiligen Person zugeschnitten ist.

Auf die Grundlage ergeben für unsere Arbeit fünf Schwerpunkte: Absehen, Artikulation, Sprachpflege, Stimmpflege und Hörtraining

Insgesamt arbeiten hier 10 Therapeuten, die alle gebärdensprachkompetent sind (zum Teil auch Gebärdensprachdolmetscher).

Psychologische Beratungsstellen

Sozialpsychiatrischer Dienst

Hörgeschädigten-Beratung für München und Umland

Dipl. Psychologe Christian Stadler

Dipl. Psychologin Hanna Sigel

Sozialpsychiatrischer Dienst München-Schwabing

Dachauer Str. 9 und 9a

80335 München

Tel.: 089/33 00 71 50

Fax: 089/33 00 71 51

Bifon: 089/51 70 10 32

E-Mail: spdi-hgb@caritasmuenchen.de

Ambulantes Beratungsangebot für hörgeschädigte Menschen mit psychischen Erkrankungen bzw. in psychischen Krisen:

Unsere Beratungsstelle steht Menschen offen, die unter seelischen Belastungen und Krankheiten leiden und die etwas für ihre psychische Gesundheit tun wollen. In gleicher Weise bieten wir unsere Hilfe auch den indirekt Betroffenen, Bekannten, Nachbarn und Kindern an. Jeder kann sich ohne Formalitäten und auf Wunsch auch anonym an uns wenden. Wenn Sie in München oder Münchner Umland wohnen und eine Hörschädigung haben, können Sie sich mit ihren Fragen und Anliegen zu psychischer Gesundheit gerne an uns wenden. Alles, was Sie mit uns besprechen, unterliegt der Schweigepflicht. Wir besuchen derzeit weiter Gebärdenkurse, können uns aber in DGS soweit verständigen, dass kein Dolmetscher nötig ist. In Einzelfällen kann ein Dolmetscher aber mit hinzugezogen werden. Die Beratungen sind kostenlos.

Praxis für Psychotherapie und Supervision

Dipl.Psych. Christian Stadler

Jocherstr.7b

85221 Dachau

Tel.: 08131/339148

Fax 08131/339436

E-Mail: christian.stadler@saynet-it.net

Psychotherapeutische Leistungen für Erwachsene werden von den Krankenkassen bezahlt. Besitze Gebärdengrundkompetenz. Bei Bedarf auch Arbeit mit Dolmetscher.

Praxis für Psychotherapie

Dr. Renate Geifrig

Psychologische Psychotherapeutin

Einzel-, Paar-, Familientherapie, Supervision und Coaching

Johann-Fichte- Str. 12

80805 München

Tel.: 089/3681-2640

Fax: 089/3681-2641

E-Mail: info@praxis-geifrig.de

Internet: www.praxis-geifrig.de

Meine Arbeit mit Gehörlosen ist:

Psychotherapie für Erwachsene. Wird von der Krankenkasse übernommen. Möglich sind Einzel-, Paar- und/oder Familientherapie.

Therapie mit Kindern oder Jugendlichen ist nur gemeinsam mit den Eltern möglich (als Mitbehandlung), weil keine Kassenzulassung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

Das Angebot richtet sich an alle gehörlosen Erwachsenen, die eine Psychotherapie brauchen, weil sie an Depressionen, Ängsten, Zwängen, Trauma, Sucht, Essstörungen oder Psychosen leiden.

Ich mache gerade einen Gebärdenkurs und kann etwas die Deutsche Gebärdensprache. Der Einsatz eines Gebärdendolmetschers ist in manchen Fällen (nach Absprache) empfehlenswert.

Praxis für Psychotherapie

Dipl. Psych. Wolfgang Wirth

Psychologischer Psychotherapeut

Marktplatz 2

87724 Ottobeuren

Fax: 08332/790098

Tel.: 08332/790097

E-Mail: Praxis.wirth@t.online.de

Mein Angebot ist: Psychotherapie in Gebärdensprache mit gehörlosen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei allen psychischen Störungen. Ich habe eine Kassenzulassung für Psychotherapie mit gehörlosen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Psychische Probleme gibt es auch bei Gehörlosen. Wenn seelische Probleme zu groß werden kann eine Psychotherapie helfen. Depressionen, Grübeln, Schlafstörungen, Ängste, Unsicherheit, Mobbing, Klatsch und Tratsch, Arbeitsplatzprobleme oder Eheprobleme gibt es häufig. Zuerst kann man einen Termin vereinbaren um sich kennen zu lernen. Ich habe volle Schweigepflicht. Wenn Vertrauen da ist, dann kann man alles raus erzählen. Die Kommunikation muss stimmen. Ich kann Gebärdensprache. Psychotherapie dauert bei kleinen Problemen nur ein paar Stunden. Bei großen Schwierigkeiten dauert Psychotherapie auch ein paar Jahre.

Seelsorge

Katholische Hörgeschädigtenseelsorge in der Erzdiözese München und Freising

Dachauer Str. 5
80335 München

Büro: *Jutta Schopp*

Tel.:+ ST: 089/2022305

Fax: 089/2022321

E-Mail: hoergeschaedigtenseelsorge@ordinariat-muenchen.de

Pfarrer *Karol Michalski*

Tel.: 089/51639898

Fax: 089/54546352

E-Mail: KMichalski@ordinariat-muenchen.de

Angelika Sterr

E-Mail: Asterr@ordinariat-muenchen.de

Kath. Gemeinde der Hörgeschädigten und Taubblinden

Die Seelsorge für Hörgeschädigte und Taubblinde spricht alle katholischen Christen jeder Altersstufe an, die von einem Hörverlust oder einer Hörstörung betroffen sind. Dazu gehören die Gehörlosen, die Schwerhörigen, die CI-Träger (Cochlea-Implantat), die Spätertaubten, die Taubblinden, die Mehrfachbehinderten, die Tinnituskranken, sowie die Familien und Freunde.

Die Aufgaben

- Gottesdienste für Hörgeschädigte und Taubblinde
- Sakramentenvorbereitung und ihre Spendung: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Sakrament der Versöhnung, Sakrament der Ehe, Krankensalbung.
- Kranken- und Hausbesuche
- Begleitung der Trauernden
- Schulpastoral an allen Schulen für Hörgeschädigte
- Pastorale Angebote für Suchende nach Sinn und Glauben: Glaubensgespräche, Besinnungstage, Wallfahrten, E-Mail-Seelsorge.

Herr Pfarrer Michalski beherrscht sowohl die DGS als auch die LBG. Frau Sterr und Frau Schopp lernen gerade die Gebärdensprache, können sich aber schon gut mit den Gehörlosen verständigen.

Bürozeiten: Di und Mi: 14 – 17 Uhr; Do: 9 – 12 Uhr

**Evangelische Gehörlosengemeinde München - Bereich Schule,
Familie und Jugend**

Dipl. Psych., Pfarrerin Christine Keßler

Pfundmayerstr. 27

81375 München

Tel.: 089/7142217

Fax: 089/71019997

E-Mail: kesslerchristine@web.de

Mein Beruf ist Pfarrerin; ich bin außerdem Diplompyschologin; ich arbeite seit 1979 im Gehörlosenbereich, seit 1981 nach einem einjährigen Studium der Gehörlosenpädagogik arbeite ich in München als Religionslehrerin und Schulseelsorgerin an der Bayerischen Landesschule für Gehörlose mit Realschule für Gehörlose, seit 1998 auch am BBW, seit 2004 auch an den Samuel-Heinicke-Schulen (FOS, Realschule). Neben der Arbeit in der Schule begleite ich hörgeschädigte Schüler und ehemalige Schüler mit Rat und Tat, so weit es meine Möglichkeiten erlauben.

Sie beherrscht LBG sehr gut, DGS einigermaßen. Der Dolmetschereinsatz ist nicht notwendig.

Pfarrerin Frau Wolf

Sie macht Gottesdienste für Gehörlose und Taubblinde.

Hausaufgabenbetreuung für hörende / gehörlose Kinder

Ludwig-Maximilians-Universität (LMU)

Studiengang Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik

Nachhilfe/ Hausaufgabenbetreuung/ Kinderbetreuung

Studentensprecher

Leopoldstr. 13

80539 München

Fax: 089/2180-6320

E-Mail: hgpaed@web.de

Die Studenten lernen die Gebärdensprache und möchten später als Lehrer oder in anderen Bereichen mit Schwerhörigen und Gehörlosen arbeiten. Sie brauchen jemanden für die Hausaufgabenbetreuung / Nachhilfe sowie die Kinderbetreuung. Dann können Sie sich an den Studentensprecher wenden.

Selbsthilfegruppe / Angebote für gehörlose Eltern und deren Kinder

Familientreff

Lohengrinstr. 11

81925 München

Tel.: 089/992698-0

Fax: 089/992698-11

Bifon: 089/992698-13

E-Mail: familientreff@glvmu.de

Internet: www.glvmu.de/familientreff

In der Selbsthilfegruppe „Familientreff“ wird je nach Organisation der Treffen ein unterschiedliches Thema angeboten, z.B., Vorträge, diverse Veranstaltung für gehörlose Eltern und deren Kindern unterschiedlicher Altersgruppen, sowie auch für hörende Eltern mit deren gehörlosen Kindern. Regelmäßige Treffen für die Eltern mit den Babys bzw. Kleinkinder gibt es in der Krabbelgruppe „Tigerente“ und „Kleine Mäuse“.

Krabbelgruppe „Tigerente“

Dieses Treffen findet an jeden Dienstag von 10 Uhr bis 13 Uhr im Gehörlosenzentrum unter der oben angegebenen Adresse statt.

Es kommen Kinder von 0 bis 18 Monaten mit deren hörgeschädigten Mütter und Väter. Hörenden Eltern und deren gehörlose Kinder können auch kommen.

Krabbelgruppe „Kleine Mäuse“

Dieses Treff findet an jedem Montag von 13 Uhr bis 18 Uhr unter der folgenden Adressen statt:

Stadtteilbüro Neuperlach

Adenauerring 12

81737 München

Zielgruppe sind Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren mit deren hörgeschädigten Mütter. Die Väter können auch mitkommen.

Selbsthilfegruppen der Gehörlosen

Gehörlosenzentrum München

Lohengrinstr. 11

81925 München

Tel.: 089/992698-0

Fax: 089/992698-11

Bifon: 089/992698-13

Internet: www.glvmu.de

Kontaktperson:

Nadine Höchtl

Fax: 089/76775074

E-Mail: nadinepegasus@web.de

Es gibt verschiedene Selbsthilfegruppen:

- Kommunikationstreff
- Kulturzirkel
- Frauengruppe
- Polnische Gruppe
- Seniorenclub
- Regelmäßige Treffen: Jeden Dienstag, 13.00 - 18 Uhr im Gehörlosenzentrum

Projekt-itm

Christine Meyer

Schwanthalerstr. 76/Rückgebäude

80336 München

Tel.: 089/55 1966-82/-83

Fax: 089/55 1966-84

Das dreijährige Modellprojekt (Projekt Integration Taubblinder Menschen) für taubblinde und höresehbehinderte Menschen in Bayern ist eine Aktion zur Verbesserung der Teilhabe taubblinder und höresehbehinderter Menschen am Leben in der Gesellschaft. Ziele des Projektes sind u.a., eine Bedarfserhebung der Betroffenen durchzuführen und bestehende Einrichtungen (z. B. Taubblindenassistenz) weiter zu entwickeln. Bei der Stelle handelt es sich nicht um eine Beratungsstelle, die Anliegen von Betroffenen und Angehörigen werden jedoch gerne aufgenommen, um diese an die entsprechenden Stellen weiter zu leiten oder diese später umzusetzen.

II. Bildung - Berufsberatung

Schule

Samuel-Heinicke-Schule

Fachoberschule für Hörgeschädigte

Dachstraße 19

81243 München

Tel.: 089/8299000

Fax: 089/82990014

Internet: www.augustinum-schulen.de/samuel-heinicke-schulen/index.html

Leitung Fachoberschule

Reinhard Römer

In der staatlich anerkannten **Samuel-Heinicke-Fachoberschule** können begabte Schüler mit einer **Hörschädigung** mit einem mittleren Schulabschluss die Fachhochschulreife erlangen. Neben der Umsetzung der allgemein gültigen Lehrpläne und einer gezielten Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen steht die individuelle Förderung der Schüler entsprechend ihrer Behinderung im Mittelpunkt.

Samuel-Heinicke-Schule
Realschule für Hörgeschädigte

In den Kirschen 1
80992 München

Sekretariat

Tel.: 089/17905100

Fax 089/17905108

Schulleitung

Wolfgang Hatzak Tel.: 089/17905101

Karin Rogers (StV) Tel.: 089/17905102

Claudia Weber Tel.: 089/17905103

Wolfgang Altinger (StV) Tel.: 089/17905104

Ab dem Schuljahr 2006/07 werden die Realschule für Gehörlose und die Realschule für Schwerhörige im SchulCentrum Augustinum hörgeschädigte Schüler zu einem Realschulabschluss führen.

Der Unterricht wird in den **Sprachlerngruppen** I bis V angeboten:

- I lautsprachlicher Unterricht, Integrationsklassen
- II lautsprachlicher Unterricht, Hörgeschädigtenklassen
- III Unterricht mit Gebärdensprache (LbG), Hörgeschädigtenklassen
- IV bilingualer Unterricht DGS / LbG, Hörgeschädigtenklassen
- V lautsprachlicher Unterricht, Klassen für Schüler mit auditiven Wahrnehmungsstörungen

Der Besuch einer Sprachlerngruppe richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Schüler. Die Schülerzahl beträgt in den Sprachlerngruppen III und IV maximal 10 und in den übrigen Sprachlerngruppen maximal 12 Schüler pro Klasse. Die Schüler in den Sprachlerngruppen III und IV werden nach einem eigenen Lehrplan unterrichtet, in dem auf die Bedürfnisse dieser Schüler Rücksicht genommen wird. Die Inhalte entsprechen dem Lehrplan der Realschule in Bayern.

Die Schulbesuchszeit ist für diese beiden Gruppen um ein Jahr auf 7 Jahre verlängert. Die Abschlussprüfung ist modifiziert und mit der allgemeinen Realschulprüfung gleichwertig. Für die übrigen Schüler hat der Lehrplan der Realschule in Bayern Gültigkeit.

Auf die individuellen Belange der Schüler wird im Unterricht eingegangen.

Die Abschlussprüfung wird nach sechs Schulbesuchsjahren abgelegt.

Die Schüler der Sprachlerngruppen I, II und V können zwischen den **Wahlpflichtfächern** I, II und IIIb wählen. Für die Schüler der

Sprachlerngruppen III und IV werden die **Wahlpflichtfächergruppen II** und IIIb angeboten.

- I Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich
- II Schwerpunkt im wirtschaftlichen Bereich
- III Schwerpunkt im musisch-gestaltenden Bereich

Bayerische Landesschule für Gehörlose

Schulleiter Herr Heinz Pfeil

Fürstenrieder Str. 155

81377 München

Telefon: 089/74 1322-22

Fax: 089/74 1322-10

E-Mail: sekretariat@blfg.de

Internet: www.blfg.de

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Wir sind ein Kindergarten für Kinder mit CI, hörende und hörgeschädigte Kinder.

Wir haben:

Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren

Vormittagsgruppen mit Mittagessen

Integrationsgruppen mit hörenden und hörgeschädigten Kindern

Wir bieten:

Aufbau der Kommunikationsfähigkeit

Unterstützung in der Persönlichkeitsentwicklung

gemeinsames soziales Lernen

Öffnungszeiten:

Kindergarten: 8:00 - 12:00 Uhr

Mittagessen: von 12:00 - 13:00 Uhr

Tagesstätte: von 13:00 - 16:30 Uhr

Ferien: richten sich nach der bayerischen Schulferienordnung

Tel.: 089/741322-45

Fax: 089/741322-11

E-Mail: sekretariat@blfg.de

In der Grundschulstufe wird nach den Lehrplänen der Grundschulstufe an Schulen für Hörgeschädigte unterrichtet. Der neue Lehrplan lehnt sich eng an den Lehrplan der Grundschule an.

Im Mittelpunkt der Arbeit in der Grundschulstufe unserer Einrichtung steht der Aufbau sowie der systematische Ausbau der deutschen Sprache mit Sprechen, Schreiben und Lesen. Es werden ebenso alle Fächer, die in der allgemeinen Grundschule verpflichtend sind, unterrichtet (Mathematik, Heimat- und Sachunterricht, Religion, Ethik, Sport, Kunsterziehung, Werken/Textiles Gestalten, Musik bzw. je nach Sprachlerngruppe

rhythmisch-musikalische Erziehung und Fremdsprachenunterricht).
Bei entsprechender Eignung können die Schüler nach der Grundschulstufe an die Staatliche Realschule für Gehörlose übertreten.

In der Hauptschulstufe (mit Beginn der 5. Jahrgangsstufe) wird seit dem Schuljahr 1997/98 nach dem „Lehrplan für die bayerische Hauptschulstufe der Schule für Gehörlose“ unterrichtet. Dieser lehnt sich sehr eng an den Lehrplan für die Hauptschule an. Die Schüler erwerben wirtschaftliche, soziale und technische Grundkenntnisse und erfahren Unterstützung und Beratung bei der Wahl ihres Berufes.

Die Hauptschulstufe ist neben der Vermittlung berufs- und lebensvorbereitender Inhalte bestrebt, alle Schüler in ihren individuellen sonderpädagogischen Förderbedürfnissen, vor allem im Hinblick auf ihre auditive Wahrnehmungsfähigkeit sowie auf ihre Sprach- und Kommunikationsfähigkeit in der Alltags- und späteren Berufswelt vorzubereiten.

In der 8. Jahrgangsstufe durchlaufen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichtsfaches Arbeitslehre zweiwöchige, berufsbezogene Praktika, die von der Sozialpädagogin der Einrichtung begleitet werden. Mit Beginn der Hauptschulstufe wird als weitere Sprache **Englisch** unterrichtet.

Schwerhörigenschule Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören

Musenbergstraße 32
81929 München

Tel.: 0 89/95 72 8-30 02

Fax 0 89/95 72 8-30 00

E-Mail: sekretariat@ hoeren-macht-schule.de

Internet: www hoeren-macht-schule.de

Schulleitung:

Eberhard Ried, Rektor

Sekretariat:

Claudia Knaus

Die **Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)** nimmt schwerhörige Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr auf, um

- sie sprachlich, geistig, sozial und motorisch zu fördern
- sie auf die besondere Lernsituationen und Erfordernisse, die das Leben eines schwerhörigen Kindes kennzeichnen, einzustellen.

Sie hat folgende Organisationsformen:

- Besuch der SVE täglich von 8.20 - 12.30 Uhr in Gruppengrößen von durchschnittlich 8 Kindern
- ganztägiger Besuch (vormittags Besuch der SVE, nachmittags Besuch der angeschlossenen Kindertagesstätte*)

Die Grundschulstufe

- umfasst die Jahrgangsstufen (Klassen) 1, 1A, 2, 3 und 4
- unterrichtet nach dem Lehrplan der allgemeinen Volksschule (Jahrgangsstufe 1-4), der durch einen „systematischen Sprachaufbau“ und durch „rhythmisch-musikalische Erziehung“ ergänzt ist.
- fördert und trainiert die Hörfähigkeit durch besondere Hörerziehung in Verbindung mit modernen technischen Geräten (FM-Höranlagen, individuelle Hörgeräte)
- verbessert die Sprechfähigkeit und Sprechfertigkeit durch besonderen Artikulationsunterricht
- übt die Absehfähigkeit zur Unterstützung des Hörens bei der Kommunikation.
- ermöglicht nach der 4. Klasse den Übertritt in die Realschule (z. B. Samuel-Heinicke-Realschule für Schwerhörige) danach Übertritt in gymnasiale Oberstufe (z. B. des Gisela-Gymnasiums möglich)

Die Hauptschulstufe

- umfasst die Jahrgangsstufen (Klassen) 5 - 9 (wie an der allgemeinen Hauptschule)
- schließt mit dem allgemeinen Hauptschulabschluss bzw. mit dem Qualifizierenden Hauptschulabschluss ab
- unterrichtet nach dem Lehrplan der allgemeinen Hauptschule und führt Sprachaufbau, Artikulation, Hörerziehung und Absehschulung fort
- führt die Schüler zur Berufsreife und unterstützt die Berufswahl
- führt zu sinnvoller Freizeitgestaltung durch schulinterne Maßnahmen (Klassenfahrten, Ausstellungsbesuche, Sportveranstaltungen, Rhythmik-Gruppe, Foto-Kurs)
- bereitet durch ständige Kontakte auf die hörende Umwelt vor

Berufsberatung

best für Hörgeschädigte, berufs- und studienbegleitende Beratung an der Samuel-Heinicke-Fachoberschule München

Wolfgang Hinrichs

Dachstraße 19

D 81243 München

Tel.: 089/82990021

Fax: 089/82990014

Bifon: 089/82979247

E-Mail: best-news@t-online.de

Internet: <http://www.best-news.de>

Wir sind eine kleine Beratungsstelle für hörbehinderte Schulabgänger und unterstützen insbesondere die Absolventen unserer Fachoberschule, das sind die Samuel-Heinicke-FOS für hörbehinderte in München, bei der Berufswahl und bei der Bewältigung des Studiums.

Schauen sie doch einmal auf unsere Homepage, dort finden sie viele Anregungen und Erfahrungsberichte.

Beratung:

dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung (mit Ausnahme der Ferienzeiten)

**Integrationsfachdienst München-Freising gGmbH
für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung im
Regierungsbezirk Oberbayern**

Landsbergerstr. 6

80339 München

Dipl. Sozialpädagogin Frau Theresia Schmitt-Licht (sh)

Tel.: 089/519 19-122

Fax: 089/519 19-170

Bifon: 089/519 19-137

E-Mail: t.schmitt-licht@ifd-muenchen-freising.de

Dipl. Sozialpädagogin Frau Heike Surof

Tel.: 089/519 19-124

Fax: 089/519 19-130

Bifon: 089/519 19-123

E-Mail: h.surof@ifd-muenchen-freising.de

Der Integrationsfachdienst München-Freising gGmbH unterstützt, informiert und berät Arbeitgeber und schwerbehinderte Arbeitnehmer bei behinderungsbedingten Problemen und Fragen am Arbeitsplatz. Für Menschen mit einer Hör- und Sprachbehinderung sind zwei Mitarbeiterinnen zuständig. Beide haben Gebärdensprachkenntnisse und sind zuständig für hörgeschädigte Arbeitnehmer aus dem Raum München und Oberbayern.

Zu den Aufgaben des Integrationsfachdienstes zählen:

- Persönliche Beratung und Begleitung von Hörgeschädigten bei Fragen und Problemen am Arbeitsplatz
- Unterstützung bei Kündigungsverfahren und bei von Kündigung bedrohten Arbeitsverhältnissen
- Information über finanzielle Leistungen an Arbeitgeber und Schwerbehinderte (z. B. Hilfen bei der Einarbeitung und Fortbildung, Arbeitsassistenten, Betreuungsaufwand) und ihre Organisation
- Information an Vorgesetzte und Kollegen über die Behinderung und ihre Auswirkungen mit Einverständnis des Schwerbehinderten
- Information über Hilfen in der Kommunikation mit hörgeschädigten Kollegen
- Beratung bei der Einrichtung eines hörbehindertengerechten Arbeitsplatzes

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Termine nur nach Vereinbarung.

Ausbildung / Fortbildung für Hörgeschädigte

**Berufsbildungswerk München
Förderschwerpunkt Hören und Sprache
mit Berufsschule des Bezirks Oberbayern**

Musenbergstr. 30 - 32

81929 München

Tel.: 089/95728-4003

Fax: 089/95728-4000

E-Mail: info@bbw-muenchen.de

Internet: www.bbw-muenchen.de

Schwerpunkt ist bei uns natürlich die Ausbildung.

Die Zielgruppe sind hörgeschädigte Schüler. Viele Auszubildende kommen aus Bayern, aber auch dem gesamten Bundesgebiet.

Wir bieten verschiedene Berufe für Jugendliche an, in der Hauptsache sind es gewerbliche Berufe. Die Jugendlichen leiden unter einer Hörbehinderung, seltener sind es andere Behinderungsarten.

Für den Kontakt ist in der Regel der Sozialdienst zuständig, er kümmert sich um die Aufnahme ins BBW, begleitet die Jugendlichen während ihrer Ausbildungszeit und kümmert sich auch um alles rund um den Jugendlichen.

Beim Sozialdienst sind tätig: Frau Bücking, Frau Kraus, Frau Becker

Gerne können Sie Eltern beim Sozialdienst melden.

Salo + Partner Salo GmbH

Leiter *Alexander Mutschler*

Öffentlichkeitsbeauftragte *Sandra Wiegand (gl)*

Gabrielenstr. 9

80636 München

Tel.: 089/125554-0

Fax: 089/125554-44

Bifon: 089/202096-67

E-Mail: salomuenchen@salo-ag.de

Internet: www.salo-ag.de

SALO + Partner organisiert seit April 2000 Berufliche Rehabilitation für Hörgeschädigte in München. Jedes Halbjahr startet ein neuer Reha-Vorbereitungslehrgang (RVL). Im Anschluss an den RVL haben die meisten Teilnehmer eine Folgemaßnahme (Umschulung oder Fortbildung) bei SALO + Partner angefangen. Unser Ziel ist es, die Teilnehmer für ihre berufliche Zukunft zu qualifizieren und sie in einen festen Arbeitsplatz zu vermitteln. Die Berufsauswahl gestalten wir individuell. Wir versuchen jedem Teilnehmer zu dem Beruf zu verhelfen, der zu ihm passt. Alle Mitarbeiter nehmen an DGS-Kursen teil. Sie halten ihren Unterricht in Gebärdensprache oder in Zusammenarbeit mit einem Gebärdendolmetscher. Die Teilnehmer sind Gehörlose, Schwerhörige und Spätertaubte mit unterschiedlichem Alter und Bildungsstand.

Sprechstunde:

Dienstags von 11:15 – 12:15 Uhr oder nach Vereinbarung.

III. Gebärdensprachschule

Gebärdensprachschulen

Blickfang GbR – Gebärdensprachschule/Gebärdensprachdolmetscherservice

Cornelia Ruppert

Holger Ruppert

Balanstrasse 23

81669 München

Tel.: 089/44429500

Fax: 089/44429501

Bifon: 089/44429480

E-Mail: info@blickfang-muenchen.de

Internet: www.blickfang-muenchen.de

Wir das Team von Blickfang, leben seit Jahren die Vision, transparente Brücken zwischen der Welt der Gehörlosen und der Welt der Hörenden zu schaffen. Unser Ziel ist es, neue Impulse zu setzen – Impulse der Freude am Kennen Lernen der Gebärdensprache. Zudem können wir für gebärdensprachliche Kommunikationssituationen Dolmetscher zur Verfügung stellen. Darüber hinaus führen wir Seminare und Schulungen rund um das Thema „Gebärdensprache und Kommunikation mit Gehörlosen“ für Institutionen durch.

Unser Team verfügt über eine gehörlose Dozentin und zwei Gebärdensprachdolmetscher. Alle Mitarbeiter beherrschen die Deutsche Gebärdensprache (DGS) und die Lautsprachbegleitende Gebärdensprache (LBG).

Claudia Schuler Service Gebärdensprache

Pucherstr. 14

82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141/223580

Mobil 0170/8340235

E-Mail: lunaluck@web.de

Telefonisch täglich erreichbar,

festе Öffnungszeiten: Die, 16 - 18.30 Uhr, Sa, 10 - 13 Uhr

Münchner Volkshochschule GmbH
Programm für Menschen mit Behinderung
Gabriel Laszlo
Barlachstr. 28 A
80804 München
Tel.: 089/302008
Fax: 089/3008661
E-Mail: gabriel.laszlo@mvhs.de
Internet: www.mvhs.de

Die Münchner Volkshochschule hat ein spezielles Angebot für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörige, das Programm können Sie bei uns kostenlos anfordern.

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung von Dolmetscher/ innen und Gebärdensprachdozent/in:

Gehörlosen-Institut Bayern (GIB)

Burkard Hochmuth

Fürther Str. 212

90429 Nürnberg

Tel.: 0911/32 15780

Fax: 0911/32 15781

ST.: 0911/32 15523

Bildtel.: 0911/32 15522

E-Mail: info@giby.de

Internet: www.giby.de

Das GIB ist ein gemeinnütziger Verein, der die Kommunikation gehörloser und hörgeschädigter Menschen fördern will. Dazu bildet das GIB Gebärdensprachdozenten, also Lehrer für Gebärdensprache, und Gebärdensprachdolmetscher aus. Ebenso werden Fortbildungen für diese beiden Berufsgruppen angeboten.

Neben diesen Kernaufgaben bemüht sich das GIB um Lösungen für die Finanzierung von Dolmetschereinsätzen und um die Verbesserung der Qualität der Gebärdensprachdolmetscher. Zum Beispiel führt das GIB, die Dolmetscherliste für Bayern. Darauf sind nur Dolmetscher aufgeführt, die die Fortbildungspflicht erfüllt haben. Das GIB bekommt außerdem jährlich Stiftungsmittel, die es zur Bezahlung von Dolmetschereinsätzen weitergibt. Beratung von Interessierten, Betroffenen und Neugierigen gehört ebenfalls zu den Tätigkeiten des GIB.

IV. Gesundheitsbereich

Krankenhaus

Kinderzentrum München des Bezirks Oberbayern

Abteilung für Phoniatrie und Audiologie

Dr. med. Andreas Nickisch

Heiglhofstraße 63

81377 München

Tel.: 089/71009-0

Fax: 089/71009-277

E-Mail: info@kinderzentrum-muenchen.de

Sprechzeiten:

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung

Kurze Aufgabenbeschreibung:

Diagnostik und Therapie frühkindlicher Hörstörungen, Hörgeräteversorgungen, Intensiv-Nachbehandlungsprogramm nach Cochlea-Implantationen von Säuglingen, Kleinkindern und Kindern, Diagnostik und Therapie aller Formen von Sprachenwicklungsstörungen, Diagnostik und Therapie Auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen
Alle Angebote gelten für Kinder bis 18 Jahre

Der Einsatz von Dolmetschern ist notwendig, die Kosten können nicht von der Einrichtung übernommen werden.

Klinikum am Europakanal Erlangen

Abteilung für Hörgeschädigte

Leiterin: *Dr. Inge Richter (gl)*

Am Europakanal 71

91056 Erlangen

Tel.. 09131/7532255 (Sekretariat, auch ST)

Fax 09131/7532670

E-Mail: dr.inge.richter@bezirkskliniken-mfr.de

oder juliane.hess@bezirkskliniken-mfr.de

Internet: www.klinikum-am-europakanal.de

Klinikum am Europakanal bietet unter einem Dach in verschiedenen Fachgebiet an:

- Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie behandelt Patienten mit psychischen Störungen und Erkrankungen aller Diagnosegruppen.
- Die Klinik für Sucht und Psychotherapeutische Medizin behandelt Patienten, die an Abhängigkeitserkrankungen leiden.
- Das Zentrum für Neurologie und Neurologische Rehabilitation behandelt alle Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems.
- Die Psychiatrische Tagesklinik Fürth bietet für Patienten mit psychiatrischen Diagnosen ein teilstationäres Behandlungsangebot.

Die Behandlung wird in allen vier Kliniken durch ein hochqualifiziertes und multiprofessionelles Team durchgeführt. Wir bieten den Patientinnen und Patienten eine moderne und apparativ unterstützte Diagnostik und wenden das breite Spektrum bewährter und neuer, therapeutischer Verfahren an.

Bereitschaftsdienst Münchner Ärzte

Faxnr. 0180/59 90 11 0

Hausarztpraxis

Dr. Uta Simons

Elisenstr. 5

80335 München

Tel. 089/59 73 43

Fax 089/54 54 18 24

Montag bis Freitag 8 - 20 Uhr

Kur

Klinik am Stiftsberg

Fachklinik für Tinnitus, Hörbehinderung und Schwindel, Innere Medizin, Kardiologie, Orthopäthie

Sebastian-Kneipp-Allee 7/4

87730 Bad Grönenbach/Allgäu

Tel.: 08334/981-500

ST: 08334/981-510

Fax: 08334/981-599

E-Mail: info@klinik-am-stiftsberg.de

Internet: www.klinik-am-stiftsberg.de

Ärztliche Leiter:

Dr. med. Volker Kratzsch

Facharzt für Innere Medizin, Physikalische Therapie und Rehabilitationswesen

kratzsch@klinik-am-stiftsberg.de

Anfragen können die Gehörlosen an die genannte e-Mail-Adresse (info@klinik-am-stiftsberg.de) richten. Je nach Schwerpunkt der Fragestellung wird das Problem dann von unserer Zentrale an einen Arzt, Psychologen oder die Verwaltung weitergeleitet.

Schwerpunkt unserer Arbeit mit Gehörlosen sind medizinische oder seelische Probleme, die die Menschen belasten oder krank gemacht haben. Hierzu zählen Krankheiten wie z. B. Zucker-Krankheit, Herz- oder Blutdruck-Probleme, erfolgte größere Operationen, Wirbelsäulen-Erkrankungen, Tinnitus oder Schwindel. Aber auch psychische Belastungen durch familiäre Probleme (Trennung, Partnerschafts-Problem) oder berufliche Schwierigkeiten durch Mobbing oder drohenden Arbeitsplatzverlust sind Gründe, die Patienten in unsere Behandlung führen.

Im Zweifelsfall kann man den Patienten immer raten, bei Fragen mit uns Kontakt aufzunehmen.

Mutter-Kind-Klinik Zorge

Schlesierstraße 34

37449 Zorge

Telefon 0 5586/96 87 - 0

Telefax 0 5586/96 87 - 687

E-Mail: Klinik.Zorge@kur.org

Internet: www.kur.org
www.gehoerlosenreha.de

Informationen zum Antragsweg finden die Betroffenen unter

<http://www.gehoerlosenreha.de> oder auf unserem

Gesamtinternetauftritt www.kur.org.

Wenn Sie spezifische Rückfragen zur Klinik in Zorge haben, wenden Sie

sich bitte direkt an den dortigen Klinikleiter, Herrn Weber. Sie erreichen

ihn unter 0 5586/96 87 - 613 (FAX -687) oder

winfried.weber@kur.org.

DRK-Landesverband Thüringen e. V.

Das Mutter-Kind-Kurhaus

Abt. Sozialarbeit/ Kurvermittlung

Silvia Gröbel

Heinrich-Heine-Str. 3

99096 Erfurt

Tel.: 0361/3440-240

Fax: 0361/3440-111

E-Mail: silvia.groebel@lv-thueringen.drk.de

Die Kureinrichtung ist auf der Homepage des DRK-Landesverbandes gut anzuschauen:

www.lv-thueringen.drk.de/kuren.htm

Unser Angebot der Mutter-Kind-Kur für Gehörlose in „Schloss Neuhaus“.

Vier Appartements sind speziell auf die Unterbringung gehörloser Mütter und/oder Kinder eingerichtet: hier finden sie Blitzleuchte sowie ein Faxgerät für die Verständigung nach draußen. Ein Babyphon und Blitzwecker sollten von zuhause mitgebracht werden.

In jeder Kurmaßnahme können bis zu vier Familien, welche von Gehörlosigkeit oder Hörschädigung betroffen sind, aufgenommen werden.

Bereits im Vorfeld bei der Kurplanung legt die Einrichtung Wert darauf, dass mindestens 2 von Hörbehinderung betroffene Familien pro Durchgang anreisen, um

- a) einer Isolation vorzubeugen und
- b) Austausch von Erfahrungen und Informationen in gewohnter Kommunikationsweise möglich zu machen.

Einige Mitarbeiter des Kurhausteams sind in der Gebärdensprache geschult, bei Notwendigkeit wird darüber hinaus ein Gebärdendolmetscher hinzugezogen, mit dem das Hausteams eng zusammenarbeitet.

Zur Beantragung einer Mutter-Kind-Maßnahme wenden sich die Frauen an eine Kur-Beratungsstelle in Ihrer Nähe bei einem der Wohlfahrtsverbände. Genauso gut können sich die Frauen direkt an mich wenden. Ich versende die Antragsunterlagen und einen erklärenden Begleitbrief. Wenn die Frauen es wünschen, dass ich die Kur für sie bei der Krankenkasse beantragen soll, schicken sie die kompletten ausgefüllten Unterlagen wieder an mich.

Die meisten indikationsbedingten Anwendungen und Therapien werden für Hörende und Gehörlose gleichermaßen gestaltet.

(Abbau von Berührungängsten, Vorurteilen usw.)

Folgende Therapien sind speziell auf die Bedürfnisse und Lebenswelt von Gehörlosen ausgerichtet:

Sporttherapie:

- Atem- und Entspannungsübungen/ Qi Gong für Gehörlose allein
- Wirbelsäulengymnastik/ Muskelaufbau

Sozialtherapie:

- Anfangs- und Abschlussgespräch einzeln mit Dolmetscherin
- Erziehungs- und Lebensberatung mit Dolmetscherin
- Gruppengespräche mit Hörenden zusammen mit Dolmetscherin, auf Wunsch auch nur für Gehörlose auch mit Dolmetscherin
- Gruppengespräche zu Themen wie Erziehung, Seelischen Nöten,
- Medizinischen Problemen, Gesunde Ernährung)
- Psychologische Einzelgespräche bei Psychotherapeutin mit Dolmetscherin.

Medizinische Betreuung:

- Anfangs-/ Zwischen- und Abschlussuntersuchung grundsätzlich mit Dolmetscherin und bei Bedarf bei medizinischer Behandlung von interkurrenten Erkrankungen.

VI. Wohnheime

Wohnheim für gehörlose Erwachsene

Therapeutisches Kleinheim für Hör- und Sprachgeschädigte

Erna Krause

Tulbeckstraße 26

80339 München

Tel.: 0 89/50 86 93

Fax: 0 89/50 86 93

E-Mail: therapheim@blwg.de

Unsere Klienten sind hörgeschädigte Männer und Frauen aus dem gesamten Bundesgebiet mit

- psychischen Erkrankungen oder Auffälligkeiten
- Psychiatrie-Nachsorgebedarf
- noch fehlender Selbständigkeit oder Hospitalisierungserscheinungen
- Problemen im Bereich der beruflichen und sozialen Eingliederung
- Lernbehinderung
- sekundärem Suchtmittelmissbrauch
- leichter Körperbehinderung

Ziel ist die größtmögliche Selbstverantwortung und Eigenständigkeit bei weitgehendem individuellen Freiraum sowie Förderung und Stabilisierung der persönlichen Entwicklung.

Die Finanzierung erfolgt durch überörtliche Sozialhilfeträger. Je nach Einkommenshöhe oder Vermögen wird ein Eigenanteil gefordert.

Wohngruppe für Hör- und Sprachgeschädigte

Dipl. Soz.päd. Renate Holzer

Carl-Orff-Bogen 2

80939 München

Tel.: 089/54 42 61 - 20

Fax: 089/54 42 61 - 22

E-Mail: jwh.hay@blwg.de

Die Wohngemeinschaft „Carl Orff“ bietet jungen hör- und sprachgeschädigten Menschen Wohnung und Betreuung.

Die Wohndauer ist unbegrenzt - wir verstehen aber die Wohngemeinschaft als Übergang zur Vorbereitung auf das Wohnen in einer eigenen Wohnung. In regelmäßigen Gesprächen zwischen Betreuerin und Mieter wird die weitere Verweildauer in der Wohngemeinschaft angesprochen. Der BLWG schließt mit jedem Bewohner einen Einzelmietvertrag ab.

In die Wohngemeinschaft werden aufgenommen: Junge hör- und sprachgeschädigte Erwachsene, die

- volljährig sind.
- ein selbstständiges Leben führen möchten, aber noch nicht sicher sind, ob sie das Alleine-Leben dauerhaft bewältigen.
- sich selbständig und eigenverantwortlich versorgen können.
- nur gelegentlich Unterstützung durch einen Pädagogen vor Ort benötigen.
- gemeinschaftsfähig sind und mit anderen Hör- und Sprachgeschädigten zusammen wohnen möchten.
- in/um München einen Arbeitsplatz haben oder einen Arbeitsplatz suchen
- suchtfrei sind.
- psychisch so stabil sind, dass sie allein wohnen können.

Schülerwohnheim

Bayerische Landesschule für Gehörlose

Schülerwohnheim

Heimleitung: *Josef Sand*

Fürstenrieder Str. 155

81377 München

Tel.: 089/74 132261

E-Mail: sand@blfg.de

Internet: www.blfg.de

Zielgruppe:

Das Internat ist ein Angebot an Schüler der Grund- und Hauptschule sowie der Realschule für Gehörlose, die auf Grund ihrer Hörbehinderung der sonderpädagogischen Förderung durch die Bayerische Landesschule bedürfen - soweit diese Kinder/Jugendlichen keine dauernde heilpädagogische Betreuung benötigen.

Das Internat bietet vor allem jenen Kindern und Jugendliche im Alter von ca. 6 bis ca. 20 Jahren eine Wohnmöglichkeit, für die eine tägliche Heimfahrt eine große zeitliche Inanspruchnahme darstellt. Darüber hinaus nimmt das Internat auch Schüler auf, die innerhalb einer täglich zu bewältigenden Fahrstrecke wohnen, wenn Eltern oder Erziehungsberechtigte die Aufnahme in das Schülerheim wünschen.

Einzugsbereich:

Für die Grund- und Hauptschule umfasst der Einzugsbereich des Internates den gesamten Regierungsbezirk Oberbayern.

Im Realschulbereich gilt das Bundesland Bayern als Einzugsbereich des Internates.

Schüler aus Baden-Württemberg, und Österreich können auf Anfrage und nach Klärung der Kostenübernahme gerne aufgenommen werden.

Organisation:

Das Internat der BAYERISCHEN LANDESSCHULE ist organisatorisch mit der Schule verbunden.

Schule und Internat bilden eine pädagogische Einheit.

Für das Internat der BAYERISCHEN LANDESSCHULE gibt es eine Internatsordnung und für die einzelnen Wohngruppen zusätzlich eine individuelle Wohngruppenordnung.

Heilpädagogisches Wohnheim

Günther Blank

Nußstraße 27-31

81929 München

Tel.: 089/95728-5201

Fax: 089/95728-5200

E-Mail: hph.joki@blwg.de

Internet: www.blwg.de

Das Heilpädagogische Wohnheim ist in das Schulzentrum München-Johanneskirchen integriert.

Im Heilpädagogischen Wohnheim wohnen Schülerinnen und Schüler

- der Schule zur Individuellen Sprachförderung (Alter: Hauptschulstufe)
- der Schule für Schwerhörige, (Förderzentrum, Förderschwerpunkt Hören) (Alter: Grund- und Hauptschulstufe)
- der Schulvorbereitenden Einrichtung (Alter: Vorschulalter)

Wir sind eine 5-Tages-Einrichtung (Betreuung von Montag bis Freitag).

Die Wochenenden verbringen unsere Kinder in ihren Familien.

Neben der schulischen Förderung bieten wir unseren Kindern und Jugendlichen, die oft weit von zu Hause weg sind, **ergänzende pädagogische Hilfen** im großen Maß.

Unserem heilpädagogischen Verständnis gemäß bilden wir Gruppen von **maximal 10 Kindern**; jede Gruppe wird von drei pädagogischen Fachkräften betreut. Dadurch bleibt ein familiärer Rahmen gewahrt, der intensive und individuelle Beziehungen ermöglicht.

Evangelisches Studienheim Augustinum

Internat und Tagesstätte

Leiter: *Peter Ulbrich*

Dachstraße 19

81243 München

Tel.: 089/829900-0

Fax: 089/829900-80

Das Evangelische Studienheim Augustinum vereint Internat und heilpädagogische Tagesstätte. Es steht den hörgeschädigten Schülern der Samuel-Heinicke-Schulen und der besonderen Klassen für Schwerhörige am Gisela-Gymnasium in München offen.

Pädagogen und Sprachtherapeutinnen sind für die Hör- und Spracherziehung besonders qualifiziert und unterstützen die Lernarbeit. Kleine Gruppen ermöglichen eine individuelle Förderung, die weit über allgemein-pädagogische Maßnahmen hinausgeht und sich auf die Folgeerscheinungen der Hörschädigung bezieht.

Das Studienheim ist während der Schulzeit sieben Tage in der Woche geöffnet.

Jugendwohnheim Nymphenburg*Karl Harms*

Nymphenburger Str. 94

80636 München

Tel.: 089/12 16 33 13

Fax: 089/12 16 33 14

E-Mail: jwh.ny@blwg.dewww.blwg.de**Jugendwohnheim Haydn***Renate Holzer*

Haydnstr. 12

80336 München

Tel.: 089/544 261 20

Fax: 089/544 261 22

E-Mail: jwh.hay@blwg.de**Jugendwohnheim Burgberg***Alfred Gruber*

Burgberg 5

84160 Frontenhausen

Tel.: 08732/92 07-11

Fax: 08732/92 07-40

E-Mail: jwh.gaertner@blwg.de***Wohnen für hörgeschädigte Auszubildende während der Zeit im BBW München***

Die drei Jugendwohnheime (Träger BLWG e. V.) bieten für ca. 140 Auszubildende und Absolventen einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) des Berufsbildungswerkes (BBW) München Wohnraum an.

Durch differenzierte Wohnkonzepte fördern wir individuell die Selbständigkeit und die persönliche und berufliche Entwicklung der Bewohner. Ein zunehmendes Maß an Eigenverantwortung ermöglicht ihnen die schrittweise Loslösung von enger Betreuung und führt sie unter Anleitung durch Fachpersonal hin zu einer eigenständigen Alltagsbewältigung.

Qualifiziertes Personal mit Gebärdenkompetenz unterstützt die Bewohner

- beim Erreichen des Ausbildungszieles
- beim Entwickeln von Zukunftsperspektiven
- im lebenspraktischen Bereich
- bei der Gestaltung von Alltag und Freizeit

bei der Integration in die hörende Gesellschaft.

Tagesstätte

Heilpädagogische Tagesstätte für Hör- und Sprachgeschädigte

Elke Mirus

Musenbergstr. 32

81929 München

Tel.: 089/95728-5001

Fax: 089/95728-5000

E-Mail: hpt.joki@blwg.de

Internet: www.blwg.de

Die Heilpädagogische Tagesstätte ist in das Schulzentrum München-Johanneskirchen integriert.

In die Heilpädagogischen Tagesstätte kommen Kinder und Jugendliche

- der Hauptschule zur Individuellen Sprachförderung (Hauptschulalter)
- der Schule für Schwerhörige, (Grund- und Hauptschulalter) (Förderzentrum Förderschwerpunkt Hören)
- der Schulvorbereitenden Einrichtung (Vorschulalter) (Schulvorbereitende Einrichtung des Förderzentrums)

Wir betreuen unsere Kinder während der Schulzeit täglich von 12 bis 17 Uhr und darüber hinaus an neun zusätzlichen „Intensivtagen“ zu Wochenend- und Ferienzeiten.

Im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung brauchen Kinder neben der Familie und als Ergänzung zur Schule das Erlebnis der Gruppe.

Unser Angebot richtet sich demnach an Familien, die sich neben der schulischen Förderung besonders die Gruppenerfahrung für ihre Kinder wünschen.

Unser kompetentes Personal kann durch die Arbeit in der Gruppe individuellen Entwicklungsrückständen oder Verhaltensproblemen in speziellen heilpädagogischen und therapeutischen Situationen begegnen.

Frau Mirus kann etwas DGS/LBG verwenden. Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern ist nicht nötig.

Bayerischen Landesschule für Gehörlose

Tagesstätte

Fürstenrieder Str. 155

81377 München

Tel.: 089/74 13 22-0

Fax: 089/74 13 22-10

E-Mail: sekretariat@blfg.de

Homepage: www.blfg.de

Zielgruppe:

Die Tagesstätte der Bayerischen Landesschule für Gehörlose ist bestimmt für

- SVE-Kinder
- Schüler der Volksschule
- der Realschule für Gehörlose

die aufgrund ihrer Behinderung der sonderpädagogischen Förderung durch die Bayerische Landesschule für Gehörlose bedürfen.

Kosten:

Das tägliche Entgelt für die Tagesstätte wird zwischen dem Kultusministerium als unserem Träger und dem Bezirk Oberbayern als Vertreter der Kostenträger in einer Entgeltvereinbarung festgelegt.

Die Eltern müssen lediglich die Kosten der so genannten „häuslichen Einsparung“ tragen.

Aufgabe des Tagesheimes:

Aufgabe des Tagesheimes ist es, die Kinder in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern. Die Funktionen Erziehung, Betreuung und Bildung sind gleichberechtigt und gleichwertig.

Der sozialpädagogische Auftrag des Tagesheimes orientiert sich an der Lebenswelt des Kindes; die pädagogische Arbeit am Kind schließt deshalb dessen Bezugsfeld mit ein und geht von konkreten Erfahrungen und Lebenssituationen (situationsorientierter Ansatz) aus.

Struktur:

Die Tagesstätte betreut die Schüler aus dem Stadtbereich und der näheren Umgebung Münchens von Montag bis Donnerstag ab Unterrichtsende bis 16:30 Uhr.

Am Freitag endet die Betreuungszeit um 15:00 Uhr.

Der Transport von und zum Elternhaus erfolgt mit Sammeltaxis.

Je nach Selbstständigkeit fahren die Schüler 5. und höheren Klasse mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

VII. Andere allgemeine Beratungs- und Vermittlungsangebote

Berufsbetreuung

Berufsbetreuer/innen

Schwerpunkt: Führung von Betreuungen für Hörgeschädigte

Thomas Kandler

Riedgasse 10

82269 Geltendorf

Tel: 08193/937358, montags 089/54321990

Fax: 08193/937359

Email: kandlerbetreuer@compuserve.de

Dorothea Winter

Kosthofstraße 5a

82205 Gilching

Tel: 08105/272572

Fax: 08105/272573

Email: dodo_winter@hotmail.com

Anja Piotter

Deisenhofener Weg 12

82008 Unterhaching

Tel und Fax: 089/12193635 oder 12193636

Email: betreuung@piotter.net

Wir führen gesetzliche Betreuungen gemäß § 1896 ff BGB für hörgeschädigte Menschen im Großraum München. Zielgruppe sind volljährige Personen, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können. Die Hörschädigung ist also nicht Ursache, sondern Begleiterscheinung für die Betreuerbestellung.

Der Aufgabenschwerpunkt liegt in der Regelung finanzieller, behördlicher, wohnungsbezogener und gesundheitlicher Angelegenheiten des/der Betroffenen, je nach noch vorhandenen eigenen Ressourcen für ihn/sie oder gemeinsam mit ihm/ihr.

Betroffene Personen gehen in der Regel nicht selbst auf uns zu. Bei vorhandenen Schwierigkeiten wird von dritter Seite eine Betreuung angeregt, die nach ärztlicher Begutachtung und einer Anhörung des/der Betroffenen dann vom Vormundschaftsgericht angeordnet wird.

Wir verwenden DGS und LBG. Ein Dolmetschereinsatz ist nicht notwendig.

Behindertenbeauftragter

Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Landeshauptstadt München

Oswald Utz

Burgstraße 4 / 023

80331 München

Tel: 0 89 / 23 32 44 52

Fax: 0 89 / 23 32 12 66

E-Mail: behindertenbeauftragter.soz@muenchen.de

Internet: <http://www.behindertenbeauftragter-m.de>

Ich sende Ihnen auch einen Link zu, der etwas meine Arbeit beschreibt.

[http://www.muenchen.de/Rathaus/soz/sozialesicherung/
behindertenbeauftragter/149680/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/soz/sozialesicherung/behindertenbeauftragter/149680/index.html)

Lohnsteuerhilfeverein Bayern e. V.

Beratungsstelle Nürnberg

Birgit Hermann (gl)

Bahnhofstr. 11

90402 Nürnberg

Tel.: 0911/6277690

Fax: 0911/2059437

Bifon: 0911/62776918

E-Mail: b.hermann@lohi.de

Internet: www.lohi.de/202

Unser Service:

Wir beraten Sie in allen Lohn- und Einkommensteuerfragen. Wir erstellen für Sie Ihre Einkommensteuererklärung, übernehmen für Sie die gesamte Abwicklung mit dem Finanzamt und bieten Ihnen individuelle Beratung bei der Gestaltung all Ihrer Lohnsteuerfragen. Im Rahmen einer Mitgliedschaft dürfen wir nunmehr für Arbeitnehmer und Rentner in Steuersachen Hilfe leisten.

Die Beraterin ist selbst gehörlos und beherrscht die Gebärdensprache. Die Beratung und Hilfestellung für Gehörlose und Hörbehinderte finden einmal im Monat im Gehörlosenzentrum statt. Anmeldung und Erfragen nach dem Termin bei Frau Hermann.

Finanz Fokus GmbH

Geschäftsführende Gesellschafterin:

Finanzfachwirtin (FH) Angela Scheibenbogen

Wiltrudenstr. 5

80805 München

Tel: 089/ 30 74 810 – 0

Fax: 089/ 30 74 810 – 10

Email: info@finanz-fokus.de

Internet: www.finanz-fokus.de

Wir möchten erreichen, dass gehörlose Menschen im Sinne der eigenen Finanzplanung mehr Wissen und Aufklärung erhalten.

Wir informieren Sie unabhängig über Möglichkeiten zu Finanzprodukten aller Art, klären Sie über Risiken und Chancen auf und führen Sie auf den Weg zu Ihren Zielen.

Wir liefern Ihnen individuelle und nachhaltige Finanzkonzepte, die sich Ihren Bedürfnissen anpassen und Änderungen in der Lebenssituation flexibel handhaben lassen.

Wir haben das Forum Gehörlose ins Leben gerufen, um mit unseren Vortragsreihen gehörlosen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich in ihrer Sprache zu informieren und Themen zu diskutieren.

Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt grundsätzlich und immer über DGS. Es ist also zu den Beratungsterminen immer ein Dolmetscher oder ein Mitarbeiter der die DGS beherrscht anwesend.

Öffnungszeiten:

Wir haben keinen so genannten Parteiverkehr sondern arbeiten ausschließlich auf Terminvereinbarung. Das heißt Termine können per Fax oder per e-mail angefragt werden und die Interessenten erhalten dann Terminvorschläge.

HUK-Coburg, Geschäftsstelle München

Anton Schneid (gl)

Vertrauensmann der HUK-Coburg

Lindenstr. 64

85604 Zorneding

Fax: 08106/23775

E-Mail: anton.schneid@t-online.de

Internet: www.huk-coburg.de/vm/schneid/

Mein Bereich:

Versicherungsangelegenheiten, die Beschreibung sprengt den Rahmen. Auf meiner HP steht alles was es gibt und ich tun kann.

Wichtig zu wissen: Ich nehme nur HUK-Coburg-Kunden oder Leute, die sich für die HUK-Coburg interessieren. Berate leider keine Leute, die anderswo versichert sind, denn ich darf das nicht machen. In Schadenangelegenheiten soll man sich aus Zeit- und Rechtsgründen gleich direkt an die Geschäftsstelle wenden.

Für die Kinder ist vor allem die Privathaftpflichtversicherung empfehlenswert. Ebenso auch Kinderunfallversicherung. Es gibt auch eine spezielle HUK-Kinderversicherung.

Technische Hilfsmittel für Gehörlose, Schwerhörige, Ertaubte

Mobily Pro Com – Kommunikationstechnik für Hörgeschädigte

Petra Reußenzehn

Schwanthalerstr. 76 / Rgb.

80336 München

Tel.: 0 89/95 78 97 42

Fax: 089/957 52 41

Bildtelefon: 089/95 76 02 67

E-Mail: info@mobilypro.com

Internet: www.mobilypro.com

Die Vertriebsleiterin ist gehörlos und beherrscht DGS und LBG sehr gut. Bei der lautsprachlichen Verständigung bestehen auch keine Probleme. Verkauf von technischen Hilfsmitteln wie Lichtsignalanlagen (AVISO), Licht- und Vibrationsweckern, Bildtelefonen, Schreibtelefonen, Hörhilfen, Reiseweckern, Vibrationsarmbanduhren, etc. Beratungs-Service bei Anträgen und Kostenvoranschlägen für diverse Kostenträger.

Öffnungszeiten: Di: 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Do: 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
(sonst nach Vereinbarung möglich)

Vermittlungsdienst für Hörende, Gehörlose und Schwerhörige

Dolmetschervermittlungsdienst des Gehörlosenverbands München und Umland e. V.

Lohengrinstr. 11

81925 München

Tel.: 0 89/992698-23

Fax: 089/992698-21

E-Mail: regionalcenter@glvmu.de

Internet : www.glvmu.de

Mitarbeiter/in:

Gabriele Weber

Florian Huber

Kommunikation: Gebärdensprache / Lautsprache

Tätig für die gehörlosen Menschen in München.

Schwerpunktmäßig beschäftigen wir uns mit der Vermittlung von Gebärdensprach-dolmetschern für Einsätze bei Firmen, Behörden, Privatpersonen und Schulen. Eigentlich wird versucht, alle Arten von Einsätzen in der Region 14 zu vermitteln.

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 9:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 9:00 - 14:00 Uhr

Kosten: nein

**Dolmetscher-Bezirkszentrale Oberbayern (DBZ)
des Bezirksverbandes der Hörgeschädigten Oberbayern e.V.**

Schwanthalerstr.76/ Rgb.

80336 München

Tel.: 089/54 38 11 1

ST.: 089/54 38 11 0

Fax: 089/54 39 79 2

E-Mail: service@dbz-oberbayern.de

Internet: www.dbz-oberbayern.de

Die DBZ versteht sich als Dienstleistungseinrichtung, die sich um die Anliegen rund um das Dolmetschen von Seiten der Gehörlosen, der Hörenden und der Gebärdensprachdolmetscher/innen in verantwortlicher Weise kümmert. Unser Ziel ist es, qualifizierte Dolmetscherdienste zugänglich zu machen.

Aufgaben der DBZ sind unter anderem:

- Vermittlung von Gebärdensprach-Dolmetscher/innen
- Statistische Erfassung des Dolmetscherbedarfs
- Klärung von Kostenfragen bei Dolmetschaufträgen
- Bewilligung von Stiftungsgeldern für Dolmetscheinsätze in Härtefällen
- Telefon- und Schreibtelefondienst für Gehörlose
- Sammeln und Weitergeben von Informationen für Gehörlose und Dolmetscher/innen
- Zusammenarbeit mit Institutionen für Hörgeschädigte
- Betreuung von Praktikant/innen
- Durchführung von Versammlungen

Wer?

Die DBZ ist für den Großteil Oberbayerns zuständig, ausgenommen München und Umland (Region 14).

Öffnungszeiten: Mo - Do: 9:00 - 12:00 Uhr

TEKOS – Telekommunikationsservice für Hörgeschädigte Gehörlosenverband München und Umland e. V.

Lohengrinstr. 11

81925 München

Tel.: 0 89/99 26 98 60

ST.: 0 89/99 26 98 61

Fax: 0 89/99 26 98 62

Bifon: 0 89/99 26 98 63

SMS: 0 173/392 74 19

Email: tekos@glvmu.de

Kommunikation: Gebärdensprache / Lautsprache

Tätig für: Hörgeschädigte in München und Umland

Wir unterscheiden hier 2 Arten von Telekommunikationsservice:

- 1) TEKOS-AR versteht sich in erster Linie als Service für das Arbeitsleben (siehe dazu auch die eingefügte Anlage). Dort findest Du alle Erklärungen und wie man TEKOS-AR für das Arbeitsleben beantragen kann. TEKOS-AR für das Arbeitsleben ist nicht kostenlos. Die Übernahme der Kosten kann beim Integrationsamt beantragt werden.
- 2) TEKOS-ALL betreut aber auch Hörgeschädigte im Alltagsleben. TEKOS ist unterstützend bei Telefonaten tätig (Terminvereinbarungen bei Ärzten, Behörden etc., Bearbeitung von Reklamationen, etc.). Aufträge für TEKOS-ALL können persönlich, per Fax, SMS oder E-Mail bei uns erteilt werden. Der Service mit dem Schreibtelefon ist erst nach Klärung der Leitungsprobleme möglich. TEKOS-ALL ist nicht beratend tätig und leistet auch keinen Dolmetschservice. Momentan wird TEKOS-ALL für das Alltagsleben noch kostenlos angeboten.

Zeiten:

Montag von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Dienstag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr

Mittwoch von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 14.00 Uhr

In Urlaubs- und Krankheitszeiten ist der Service momentan nur eingeschränkt tätig:

Montag	von 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	von 14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	von 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 - 12.00 Uhr
Freitag	von 8.00 - 12.00 Uhr

Verband

Geschäftsstelle des Landesverbandes Bayern der Gehörlosen e. V.

Rudolf Gast

Schwanthalerstr.76/ Rgb. 2.Stock
80336 München

Tel.: 089/5438111

ST.: 089/5438193

Fax: 089/5439792

E-Mail: info@lv-bayern-gehoerlos.de

Homepage: www.lv-bayern-gehoerlos.de

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. ist ein Dachverband der Gehörlosenvereine in Bayern. Er ist eine Selbsthilfeorganisation für Gehörlose und Hörgeschädigte auf Landesebene. Am 4. März 1951 wurde der Landesverband der Gehörlosen gegründet und ins Vereinsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Der Verband ist vom Finanzamt München für Körperschaft für gemeinnützig und unmittelbar steuerbegünstigt befunden worden. Der Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. vertritt die Interessen und das Anliegen der Gehörlosen und Hörgeschädigten in Bayern.

Bayerische Gesellschaft zur Förderung Gehörloser und Schwerhöriger e. V.

Gehörlosenzentrum

Lohengrinstr. 11

81925 München

Internet: www.bg-online.org

E-Mail: info@bg-online.org

Bildtelefon: 0 89 / 99 26 98 13

Fax: 0 89 / 99 26 98 11

Präsident:

Cornelia von Papenheim

Mit der offiziellen politischen Anerkennung der Gebärdensprache ist unsere Aufgabe noch nicht erledigt.

Unsere weitere Aufgabe wird sein, die Umsetzung als Unterrichtssprache, Dolmetscher-Einblendungen, Dolmetscherausbildung und Vermittlungsorganisation, Kommunikationsqualität usw. zu beobachten, evtl. für eine Besserung einzusetzen.

Wir werden beobachten, wo Gehörlose und Hörgeschädigte Nachteile erfahren, Benachteiligungen und Diskriminierungen erfahren und dagegen kämpfen.

Wir werden uns um eine stärkere gesellschaftliche und politische Lobby bemühen und Bewusstseinshindernisse der Nichthörbehinderten durch gezielte Informationsarbeit abbauen helfen.

Wir werden uns um verstärkte Informationsvermittlung der Medien einsetzen, die auch in der Gebärdensprache und Untertitelung geführt werden.

Wir werden uns um bessere gesellschaftliche gleichberechtigte Integration Gehörloser, Schwerhöriger und Taubblinder und umgekehrt ebenso, einsetzen.

Wir werden jede Teilhabe-Möglichkeit Gehörloser, Schwerhöriger und Taubblinder in der Gesellschaft, Öffentlichkeit, Arbeitsmarkt und Politik unterstützen.

Gehörlosenverband München und Umland e. V.

Geschäftsführer *Rudi Sailer*

Öffentlichkeitsarbeit *Cornelia von Pappenheim*

Lohengrinstr. 11

81925 München

Tel.: 089/992698-0

Fax: 089/992698-11

Bifon: 089/992698-13

E-Mail: info@glvmu.de

Internet: www.glvmu.de

Der Gehörlosenverband vertritt die Interessen von gehörlosen Menschen in München und Umland, denen im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oft Barrieren gesetzt sind.

Der Gehörlosenverband setzt sich für die Rechte der Gehörlosen ein.

Er bietet verschiedene Leistungen an, wie z. B. Tekos (Tele-Kommunikations-Service), Dolmetschervermittlungszentrale, Gebärdenkurse, Sozialberatung, etc.

In diesem Verband gibt es eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen und Sportvereine, in denen sich unterschiedliche Zielgruppen treffen. Weiterhin bietet der Gehörlosenverband auch Saal- und Raumbenutzung für Veranstaltungen. Dazu kommen alljährliche Angebote, wie z. B. einwöchige Familienerholung und Familienwochenende mit Dialog in verschiedenen Orten in Bayern.

Schwerhörigenverein München e. V.

Gottfried-Böhm-Ring 1

81369 München

Tel.: 089/789508

Fax: 089/78018340

E-Mail: vereinsbuero@shv-muenchen.de

Homepage: www.shv-muenchen.de

Vorsitzender *Thomas Harlander*

Tel./Fax: 089/9576268

E-Mail: vorstand@shv-muenchen.de

Geöffnet: 18 – 21 Uhr; Sprechzeiten: ab 19 Uhr

Der Schwerhörigenverein München e. V. vertritt die Interessen von schwerhörigen und ertaubten Menschen in München.

Dieser Verein bietet unterschiedliche Treffen und Gruppen, wie z. B. Sportgruppen, Frauengruppe, Seniorengruppe, etc. für die schwerhörigen und ertaubte Personenkreis an.

Die Zeitschrift "hör mal!" erscheint 3x im Jahr.

Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder e. V.

Haydnstr.12

80336 München

Tel.: 089/535652

Fax: 089/535652

E-Mail: info@elternvereinigung.de

Sie erreichen *Frau Hillenmeyer*

Dienstags von 8.00 bis 12 Uhr; in der übrigen Zeit steht ein Anrufbeantworter zur Verfügung.

1. Vorsitzende

Marlene Gnam

Wer sind wir?

Die EV wurde im Jahre 1965 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Eltern hochgradig hörgeschädigter/gehörloser Kinder. Die EV ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Wir arbeiten zusammen mit dem Elternverband deutscher Gehörlosenschulen, dem deutschen paritätischen Wohlfahrtsverband, ferner mit der Landesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Behinderte in den Medien e.V.

Was wollen wir?

Die EV hat sich zum Ziel gesetzt, die Eltern hochgradig hörgeschädigter/gehörloser Kinder zu unterstützen, zu beraten und ihnen jede sonstige Hilfestellung zu geben. Sie sieht ihre Aufgabe auch darin, die berechtigten Interessen der Kinder und ihrer Eltern in der Öffentlichkeit, bei den gesetzgebenden Organen, vor Ministerien und sonstigen Behörden zu vertreten.

Was tun wir?

Elternarbeit

Eltern, die von der hochgradigen Hörschädigung ihres Kindes erfahren, sind zunächst stark betroffen oder gar geschockt. Sie benötigen Verständnis und Unterstützung. Sie wollen dann wissen - was bedeutet die Hörschädigung? Wie wirkt sie sich auf das Kind und die ganze Familie aus? Welche Aufgaben kommen auf die Eltern zu? Die Eltern benötigen Informationen über die Behinderung, über Förder- und Bildungsmöglichkeiten, techn. Hilfsmittel, gesetzliche Hilfen und vieles mehr. Sie merken, dass sie mit ihren Problemen und Fragen nicht allein stehen und bekommen Kraft und Mut zur Bewältigung. Bei alledem wollen wir helfen - im persönlichen

Gespräch, mit telefonischen Auskünften und durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Veranstaltungen

Jedes Jahr findet zusammen mit der Mitgliederversammlung eine Elternfortbildung statt. Dazu laden wir Referenten aus allen Fachbereichen ein, ferner Betroffene und Eltern. Für Elternbeiräte an bayerischen Gehörlosenschulen führen wir jährlich eine Arbeitstagung durch. Seit mehreren Jahren laden wir Kinder und Eltern zu einem Familienwochenende ein. Diese Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit. Neben Vorträgen und Diskussionen bietet sie die beste Möglichkeit zum Kennen lernen und Erfahrungsaustausch.

Die EV gibt 5-6 mal pro Jahr Informationsbriefe heraus, in denen wir über alle Fragen der Hörschädigten aus allen Bereichen berichten.

Außerdem ist der Bezug der Fachzeitschrift „**Das hörgeschädigte Kind**“ im Jahresbeitrag enthalten!

Öffentlichkeitsarbeit

In vielen Aktivitäten bei Politikern, Behörden und in der Öffentlichkeit setzen wir uns für die Anliegen unserer Kinder ein. Presse und Institutionen weisen wir auf das Problem der Gehörlosen hin. Mit den Gehörlosenverbänden und den Schulen arbeiten wir zum Wohle unserer Kinder zusammen.

Selbsthilfegruppen

Wir unterstützen bestehende Organisationen vor Ort und beraten auch, wir sind aber gegen Neugründung von vielen kleinen regionalen Vereinen, die alle die gleichen Ziele verfolgen und eine schlagkräftige große Vereinigung schwächen. Wer bayernweit tätig ist, wird auch bei den Entscheidungsträgern in der Politik wahrgenommen und wir werden z.B. vom Kultusministerium bei Gesetzesänderungen gl Menschen betreffend gehört. Im Gehörlosen- und Schwerhörigenbereich gibt es bereits eine große Anzahl von Vereinen. Die Anzahl sollte sicher nicht erhöht werden, wichtig wäre m. E. eine gute Vernetzung der bestehenden Vereine um Informationen besser verbreiten zu können.

BGSD Bayern e.V.

Postfach 14 01 43

80451 München

1. Vorsitzende

Frau Juliane Rode

Tel.: 08142 / 4108712

Fax: 08142 / 4108710

www.bgsd-bayern.de

Der Berufsfachverband der GebärdensprachdolmetscherInnen Bayern e.V. (kurz BGSD Bayern) wurde am 07.04.1989 gegründet und arbeitet vor allem in Bayern. Seinen Sitz hat der Verband in München.

Der Verband setzt sich für die beruflichen Interessen von GebärdensprachdolmetscherInnen ein.

GebärdensprachdolmetscherInnen sind Fachleute für die Kommunikation zwischen hörgeschädigten und normal hörenden Menschen, sie übertragen gesprochene Sprachen in Gebärdensprachen und umgekehrt. Sie können in einer Vielzahl von Fachgebieten eingesetzt werden. Sie sollten über umfangreiches kulturelles, sprachliches und fachliches Wissen verfügen, das im jeweiligen Einsatz abrufbar sein muss.

Ziele:

- Förderung der Zusammenarbeit der GebärdensprachdolmetscherInnen untereinander in Form von Arbeitstagen, Hauptberufertreffen, Bereitstellung von Informationsmaterial, Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen
- Unterstützung der rechtlichen Verankerung des Anspruches hörgeschädigter Menschen auf eine/n GebärdensprachdolmetscherIn
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen Verbänden und Einrichtungen, die ähnliche Ziele verfolgen
- umfassende Information der Öffentlichkeit über das Klientel und das Tätigkeitsprofil von GebärdensprachdolmetscherInnen
- politische Standesvertretung für den gesamten Berufsstand
- tarifliche Vertretung des Berufsstandes gegenüber Kostenträgern

Sportvereine

Gehörlosen Sportverein München 1924 e. V.

Vorsitzender *Karl Groß*

Geschäftsstelle GSV München

Lohengrinstr. 11

81925 München

Fax: 089 / 54 69 846

Email: kargro@arcor.de

Internet: www.gsvmuenchen.de

Welcher Sportarten gibt es?

- Fußball
- Leichtathletik
- Schwimmen
- Ski
- Tennis
- Volleyball und viele andere

Das Trainingsprogramm von verschiedenen Sportarten und weitere Programme/ Infos finden Sie im Internet www.gsvmuenchen.de.

Für wen?

Gehörlosen Menschen sowie gehörlosen Familien mit den hörenden Kindern. Sie können sich eine Sportart aussuchen und ausprobieren. Bei Ihrem Interesse sollen Sie ein Mitglied eintreten. Alle Mitglieder und Vorstand vom GSV München sind selbst gehörlos.

Gehörlose Bergfreunde München e. V.

Vorsitzender *Jürgen Grundmann*

Nußstr. 55

81929 München

Fax: 089/7145608

Email: Grundmann.Juergen@t-online.de

Welcher Sportarten gibt es?

- Fußball
- Bergwandern
- Ski
- Tennis
- und viele andere

Mehr finden Sie im Internet www.gbf-muenchen.de.

Für wen?

Gehörlosen Menschen sowie gehörlosen Familien mit den hörenden Kindern. Sie können sich eine

Sportart aussuchen und ausprobieren. Bei Ihrem Interesse sollen Sie ein Mitglied eintreten.

Alle Mitglieder und Vorstand vom GBF München sind selbst gehörlos.